

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1853

3.2.1853 (No. 33)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 33.

Donnerstag den 3. Februar

1853.

Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert:
An Kühn in Daxlanden. — An das Amtsthevisariat in Durlach. — An Müller in Ettlingen. — An Springer in Ottenheim. — An Salm in Marburg. — An Meier in Philippsburg. — An das Bezirksamt in Oberkirch. — An Lichtenthäler in Mannheim. — An Eisenhauer in Walldürn. — An Herzogs Wittve in Elmenegg. — An Has in Rülshausen. — An Kapferer in Neapel (muß frankirt werden). — An das Bezirksamt in Kenzingen. — An Schmutz in Kappel. — An Boos in Sentenhard. — An Hartlieb in Mannheim. — An Schindler in Freiburg. — An Wetter in Karlsruhe. — An Leinert in Mosbach. — An Obermeier in Ruppurr. — An Musiler in Beschbach. — An Hosp in Freiburg. — An Müller in Sasbach. — An v. Langsdorf in Pforzheim. — An Bogt in Fouchal. — An Kônkele in Pfullingen. — An Bergmann in Berlin. — An Heiningen in Mainz. — An Wieland in Ueberlingen. — An Vogel in Ettlingen.

F a h r p o s t s t ü c k e :

Ein Packet an den Gemeinderath in Bühl. — Ein Packet an Lengsfeld in Cöln.
Karlsruhe den 1. Februar 1853.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

Bekanntmachungen.

Erkenntniß.

Nr. 1354. Jakob Karl Kästle von hier, Soldat im Grenadier-Regiment, wird mit Bezug auf die amtliche Aufforderung vom 22. November v. J., nachdem derselbe seither zu seiner Fahne nicht zurückgekehrt ist, wegen bösllichem Austritte mit dem Verluste des Staats- und Gemeindebürgerrechts bestraft, unter Vorbehalt der gegen ihn nach etwaigem Anfall zu erkennenden Vermögensstrafe und der persönlichen Strafe auf den Fall seines Betretens.
Karlsruhe den 29. Januar 1853.

Großh. Stadtamt.
Stöffer.

Aufforderung.

Nr. 1356. Die Wittve des hiesigen Bürger's und Bäckermeisters Martin Köfler, Marie Anna geb. Merhard, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes gebeten, auf welche dessen Kinder verzichtet haben. Etwaige Einsprachen gegen diesen Antrag sind innerhalb 6 Wochen hier anzubringen, ansonst demselben wird stattgegeben werden.

Karlsruhe den 29. Januar 1853.

Großh. Stadtamt.
Stöffer.

Die Rechnungen für sämtliche zur diesseitigen Administration gemachte Lieferungen oder gefertigte Arbeiten müssen vom 1. Januar d. J. an, nicht mehr wie bisher, quartaliter, sondern immer **am Letzten eines jeden Monats** anher eingereicht werden, wovon die betreffenden Lieferanten

und Gewerbetreibenden mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt werden, daß sie sich im Unterlassungsfalle die für sie daraus hervorgehenden Nachteile selbst zuzuschreiben haben.

Karlsruhe den 1. Februar 1853.

Großh. Oberhofmarschallamt.

G. v. Leiningen.

E. Hacker.

Höherer Weisung entsprechend, fordern wir hiermit die betreffenden Lieferanten und Gewerbetreibenden auf, ihre Rechnungen für zur diesseitigen Verwaltung geschene Lieferungen und Arbeiten **jeweils auf den Monats-Schluss** anher einzureichen.

Karlsruhe den 1. Februar 1853.

Großh. Oberstallmeisteramt.

W. v. Seldeneck.

vd. Jost.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße Nr. 16 ist im zweiten Stock ein möbliertes Zimmer sogleich oder auf den 1. März zu vermieten.

Erbprinzenstraße Nr. 29 ist der obere, zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, wovon zwei mit zwei Fenstern und eines mit einem Fenster nach vorn gehen, nebst Küche, 2 Mansardenkammern mit Küche und allen andern Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Näheres ist im untern Stock zu erfragen.

Karlsstraße Nr. 13, im Eckhause, sind zwei Wohnungen auf den 23. April zu vermieten: die eine im 2. Stock mit 3 Zimmern, die andere im 3. Stock mit 3 Zimmern, Atkof, beide mit Küche und allen Erfordernissen. Auch wird daselbst ein Kochofen, von außen zu heizen, zu kaufen gesucht.

imyl.

zmrl.
2.

by. Köchlin.

by. Wolff, Oberst.

by. Scherer, M.

Höfle. by.

Kreuzstraße Nr. 5, im zweiten Stock, ist eine Wohnung, bestehend in drei Zimmern, Alkof, Speicherkammer, Küche, Keller, Holzplatz nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten.

Peter. by.

Kronenstraße Nr. 26 ist ein schön möbirtes Zimmer zu vermieten. Näheres im Laden.

Jacob. by.

Langestraße Nr. 17, der Reiterkaserne gegenüber, ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel billig zu vermieten.

Wagner. by.

Langestraße Nr. 85 ist im zweiten Stock ein freundliches Logis, bestehend in 3 ineinander gehenden Zimmern, wovon 2 heizbar sind, nebst Küche, Keller, Holzplatz, auf den 23. April zu vermieten.

7. Zinnl. by.

Langestraße Nr. 125, neben dem goldenen Hirsch, ist der zweite Stock, bestehend in 4—6 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller und allen übrigen Bequemlichkeiten, ganz oder theilweise sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Hause selbst von 1—3 Uhr.

Kunz. by.

Möhl. by.

Husd. 3. by.

Langestraße Nr. 137 ist ein Laden mit größerer oder kleinerer Wohnung nebst Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten.

Lüder. by.

Waldstraße (neue) Nr. 49 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Schmidl. by.

Waldstraße (neue) Nr. 51 ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in zwei Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer etc., auf den 23. April zu vermieten.

Kupp. by.

Bähringerstraße Nr. 55 ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche, Keller und Magdkammer, im 2. Stock, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen Lammstraße Nr. 6.

Zinnl. by.

Kunz. by.

Bähringerstraße Nr. 76 (Sommerseite) ist im dritten Stock eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Magdkammer, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

Kunz. by.

Kunz. by.

Kunz. by.

Bähringerstraße Nr. 78 ist der dritte Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern, Antheil am Trockenspeicher und Waschküche, Holzstall und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Näheres Bähringerstraße Nr. 80 zu erfragen, allwo auch ein Rollwagen zu kaufen gesucht wird.

Kunz. 2. by.

Kunz. by.

Kunz. by.

Zirkel (innerer) Nr. 8 ist ein Logis von vier Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Speicher- und Magdkammer auf den 23. April oder sogleich zu vermieten.

Hartmann. by.

Zirkel (innerer) Nr. 28 ist der untere Stock, bestehend in fünf Zimmern, Küche, Speicherkammer und sonstiger Zugehör, auf den 23. April zu vermieten.

Kunz. by.

Kunz. by.

Ein Laden sammt Wohnung und sonstigen Bequemlichkeiten ist, auf den 23. April beziehbar, zu vermieten und zu erfragen im Laden des Frauenvereins, Langestraße Nr. 110.

Kunz. by.

Trockenspeicher zu vermieten.

Im Augarten sind Speicher zum Trocknen der Wäsche zu vermieten. Zu erfragen ebendasselbst.

Wohnungsgefuch.

Eine Familie von 2 Personen sucht eine kleine Wohnung von 3 Zimmern oder 2 Zimmern und Alkofen mit den nöthigen Erfordernissen und zwischen der Herrenstraße und dem Mühlburgerthor gelegen, auf den 23. April zu miethen. Adressen werden Langestraße Nr. 154 zu ebener Erde entgegen genommen.

Zimmergefuch.

Man wünscht zwei möbirtes Zimmer zu miethen, welche jedoch nicht nothwendig unmittelbar aneinander zu stoßen haben; auf Reinlichkeit und sonnige Lage würde dagegen vorzugsweise Rücksicht genommen. Anträge sind durch Hinterlegung der Adresse im Bureau dieses Blattes zu besorgen.

Ein Spezeriladen mit Wohnung, Magazin und Keller in einer vortheilhaften Lage hiesiger Stadt ist zu vermieten. Anfrage unter Chiffer H. Nr. 77 besorgt die Redaktion dieses Blattes.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgefuch.] Ein Mädchen, das kochen, putzen, waschen, auch schön weisnähen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, wünscht wegen Wegzug ihrer Herrschaft auf Anfang März oder Ostern eine passende Stelle zu erhalten. Näheres ist auf dem Kontor dieses Blattes zu erfragen.

(1) [Dienstgefuch.] Ein Mädchen, welches im Kochen, Putzen, Waschen überhaupt in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 18.

(1) [Verlorenes.] Es ging ein dunkelrother Zweig von Sammtblättern mit weißen Perlen von der Langen- in die Waldstraße verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung Bähringerstraße Nr. 92 im zweiten Stock abzugeben.

(1) [Gefundenes.] Es wurde auf dem Ludwigsplatz ein tuchener Regenschirm gefunden; wer denselben verloren hat, möge ihn in der Amalienstraße Nr. 30 zu ebener Erde gegen die Einrückungsgebühr in Empfang nehmen.

Stellegesuch.

Ein gebildetes Frauenzimmer, gesetzten Alters, wünscht wo möglich in hiesiger Stadt ein Unterkommen, am liebsten als Modistin, da solches bereits mehrere Jahre in einem Puggeschäfte gearbeitet hat; sie würde sich auch der Führung einer Haushaltung unterziehen, und mehr auf gute Behandlung als großes Salair reflektiren. Offerten nimmt entgegen das Geschäftsbureau von Ulrich und Frietsch, Spitalstraße Nr. 37.

Ein gewandter, routinirter Mann, der gute Zeugnisse über Betragen und Fähigkeiten aufweisen kann, findet Gelegenheit zu einem anständigem Verdienste.

Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeige. Auf der Bleichanstalt vor dem Klippurrerthor sind 4 kleine Räder mit Achsen, welche sich zu einem Rollwagen eignen, zu verkaufen.

Vor dem Klippurrerthor im zweiten Gewann ist ein Viertel Garten mit Geschirrhaut, Brunnen, Dunggrube, nebst tragbaren Obstbäumen zu vermieten. Zu erfragen Langestraße Nr. 43.

Privat-Bekanntmachungen.

Holzpreise von W. Schumacher.

			fl.	kr.
1 Klafter	lofobuchen	Scheitholz	14	—
1 "	loftannen	"	9	—
1 "	waldbuchen	"	16	—
1 "	waldbirken	"	13	—
1 "	waldforsen	"	10	—
1 "	waldtannen	"	9	—
1 "	waldbuchen	Prügelholz	12	—

Anweisungen können täglich bei Herrn Heinrich Schnabel und auf dem Platze selbst, neben Herrn Kunstgärtner Manning, erhoben werden.

Das so sehr beliebte extrafeine Kunstmehl empfiehlt fortwährend

Gustav Schmieder,
Karls-Friedrichstraße Nr. 19.

Anzeige.

Unseren verehrlichen Abnehmern machen wir hiermit die Anzeige, daß in unserer Niederlage bei Kaufmann **Christian Niemp** in Karlsruhe wieder frische Zufuhre von unserem Kunstmehl und Gries eingetroffen ist, und daß wir davon die Preise wieder herabgesetzt haben; wir empfehlen uns daher zu geneigtem Zuspruch bestens.

Berg bei Stuttgart den 1. Februar 1853.
Die Verwaltung der königlichen Kunstmühle.
Burkhardt.

Frisches Alpen-Butter-Schmalz in Käbeln von 25 — 50 Pfund ist so eben eingetroffen bei

Wilb. Hofmann,
Karls-Friedrichstraße Nr. 17.

Frische Austern,

Caviar, Solles, Turbots, Cabeliau, Göttinger und Braunschweiger Würste, Fromage de Brie, de Roquefort, Chester, Edamer und Münsterkäse, Drangen und Citronen bei

Gustav Schmieder.

Patentirte

Gummi-Weberschuhe mit Sohlen.

Mein Lager von den berühmten in den Königreichen England und Sachsen privilegirten und patentirten **Gummi-Weberschuhen mit Sohlen** für Herren, Damen, Mädchen und Kinder erlaube ich mir hiemit empfehlend in Erinnerung zu bringen.

Conradin Haagel.

Angelkommen!

Um den vielen Nachfragen zu begegnen, zeige ich hiermit an, daß von dem Mittel:

Zintenflecken

zu beseitigen, wieder eine Sendung angekommen ist.

Heinrich Rupp,

der polytechnischen Schule gegenüber.

Eine neue Sendung **Ball-Handschuhe** ist wieder eingetroffen bei

Gustav Lang.

Gewirkte Shawls

in den neuesten Dessins sind eingetroffen bei

S. Model,

vorderer Birkel Nr. 20.

Handschuhe

in allen Farben, sowohl Glacé als Waschleder, werden aufs Schönste gewaschen und gefärbt ohne Geruch, das Paar zu 6 kr., und schnelle Bedienung zugesichert.

Frau **Naschy,** Waldstraße Nr. 35, im Hintergebäude, eine Stiege hoch.

Schüler-Kränzchen,

wozu auch meine geehrten früheren Schüler und Schülerinnen höflichst eingeladen sind, findet Dienstag den 8. Februar statt.

Die Liste zum Unterzeichnen ist in meinem Hause, Amalienstraße Nr. 28, aufgelegt.

Anfang 5 Uhr, Ende 12 Uhr.

F. Neg,

Balletmeister und Hofanzlehre.

Anzeige.

In der Wirthschaft zum **Schlößchen bei Durlach** sind von heute an jeden Tag alle Sorten Wildpretwürste zu haben.

Durlach den 2. Februar 1853.

Museum.

Montag den 7. d. M. findet der schon früher angekündigte Maskenball im Museum statt. Anfang 7 Uhr, Ende 2 Uhr.

Die verehrlichen Mitglieder unserer Gesellschaft werden benachrichtigt, daß sie sich, wenn sie **maskeirt erscheinen**, durch Karten ausweisen müssen. Die Karten werden nächsten Freitag und Samstag Nachmittag von 2 — 4 Uhr im Vorzimmer des Saales auf persönliches Verlangen abgegeben.

Zugleich werden die geehrten Museumsmitglieder, welche Gaben zur Ausstattung der Glücksurne spenden wollen, höflichst gebeten, solche längstens bis Freitag Abend entweder einem Mitgliede der Commission und Deputation oder dem Hausmeister zu stellen zu wollen.

Die Commission.

Feuerwehr-Ball.

Amal. Derselbe findet heute, Donnerstag den 3. Februar,

Abends 7 Uhr,

im Dienstanzug mit Gurte — ohne Beil und Rettungsleine — im Lokale des Bürgervereins statt. Die Eintrittskarten werden heute Nachmittag von 12 bis 3 Uhr im Bürgerverein auf persönliches Verlangen abgegeben.

Karlsruhe den 3. Februar 1853.

Der Verwaltungsrath.

Literarische Anzeige.

Zuml. In der Kunsthandlung von J. Velten ist angekommen:

Madonna della Sedja von E. Schäfer.

Skizzen aus Rom von Lindemann-Frommel. 5. Lieferung.

Städtisches.

Amal. Die hiesige Gemeindebehörde hat sich, wie aus einer früheren Nummer dieser Blätter entnommen wurde, mit der Absicht beschäftigt, einen Verein zu gründen, um das vom Staat nicht versichert werdende Fünftel der Gebäude in Karlsruhe zu versichern. Wie wir sicher erfahren haben, wurde dieses Projekt deshalb wieder aufgegeben, weil die Versicherungsprämien für Karlsruhe im Allgemeinen durch die concessionirten Gesellschaften billig sind, und dann besonders deshalb, weil ein Zwang zur Versicherung bei den Gebäudebesitzern nicht zulässig ist, und ein Verein wie der beabsichtigte nur durch allgemeine Theilnahme der Häuserbesitzer möglich gewesen wäre.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Hummel, Obereinnehmer v. Baden. Hr. Stolz, Kfm. v. Kandel. Hr. Külberg, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Schmidt, Kfm. v. Darmstadt.

Englischer Hof. Hr. Hylt, Rent. mit Gattin von London. Hr. Kiesenach, Kfm. v. Drsoy. Hr. Benzler, Kfm. v. Heseloh. Hr. Gutmann, Kaufm. v. Göppingen. Herr Koch, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Schnabel, Kfm. v. Hückeswagen. Herr Völker u. Hr. Abel, Kfl. v. Frankfurt. Hr. Löwe, Kfm. v. Straßburg.

Erbprinzen. Herr Baron v. Pommer-Esche u. Hr. Baron A. v. Dyck, Rent. a. Preußen. Frau Müller mit Fam. u. Bed. v. Lehr. Hr. Kurz, Rent. mit Gattin von Würzburg. Hr. Schenk, Obergerichtsanwalt v. Mannheim. Hr. Kalb, Rent. a. England. Hr. Roth, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Stuck, Part. v. Emmendingen.

Goldener Adler. Hr. Lochert, Notar v. Rappena. Hr. Sachs, Registrator v. Bühl. Hr. Ragert, Kfm. von Worms. Hr. Dell, Kunstmüller v. Bammenthal. Hr. Hilsdenbrand, Kunstmüller v. Mühlhausen.

Goldenes Kreuz. Hr. Hecker, Kfm. v. Krefeld. Hr. Weiler, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Linn, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Piro, Kfm. v. Offenburg. Hr. Counis, Fabr. u. Hr. Bentzier, Kfm. von Pforzheim.

Mit einer Beilage: Jahresbericht der Karlsruher Kreuzersammlung für 1852.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 3. Februar. 16. Abonnementsvorstellung. 1. Quartal. **Die Geschwister.** Schauspiel in 5 Akten, von Raupach.

Sonntag den 6. Februar. 17. Abonnementsvorstellung. 1. Quartal. **Die Journalisten.** Lustspiel in 5 Akten, von G. Freitag.

Dienstnachrichten.

(Aus der Karlsruher Zeitung Nr. 28 vom 2. Februar.)

Seine Königliche Hoheit der Regent haben Sich unter dem 28. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Referenten bei der Goldirection, Kameralpraktikant Eugen Regenauer, zum Assessor daselbst zu ernennen; die auf den Geh. Hofrath, Professor Dr. v. Wohl gefallene Wahl zum Prorektor der Universität Heidelberg für das Studienjahr 1853—1854 zu bestätigen; den Amtsrevisor Buisson zu Waldshut in gleicher Eigenschaft nach Festetten zu versetzen; die katholische Pfarrei Schwellingen dem Pfarrer Gumbel in Neunkirchen, die katholische Pfarrei Stupferich dem Pfarrer Henckla in Büchig, die katholische Pfarrei Dehnsbach dem Pfarrverweser Rühl in Stupferich, und die katholische Pfarrei Gutenstein dem Pfarrverweser Breiel in Kafen zu übertragen.

Frankfurter Börse am 1. Februar 1853.

GELDSORTEN.					
GOLD.		SILBER.			
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisdor	—	—	Gold al Marco	320	—
Pistolen	9	45	Preussische Thaler	1	45 1/2
ditto Preuss.	9	56	5 Franken Thaler	2	21 1/2
Holl. 10 fl. Stücke	9	50	Hochhaltig - Silber	24	31
land - Ducaten	5	37			
20 Franken-Stücke	9	28	DISCONTO	2	0/100
Engl. Sovereigns	11	52			

Witterungsbeobachtungen

im Groß. botanischen Garten.

2. Februar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 1/2	27° 10'''	Nordost	Schnee
12 „ Mitt.	+ 2	27° 10'''	„	trüb
6 „ Abds.	+ 1	27° 10'''	„	„

Goldenes Lamm. Hr. Schühle, Kfm. v. Riechlinshausen. Hr. Kaufmann, Kfm. v. Ludwigshafen. Hr. Roswartwosky, Offizier v. Rastatt.

Goldenes Schiff. Hr. Muschler, Fabr. v. Stafforth. **Nassauer Hof.** Hr. Kether, Kfm. v. Straßburg. Hr. Goldschmidt, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Dppenheimer, Kfm. v. Hoffenheim. Hr. Roos, Kfm. v. Ingenheim. Hr. Bloch, Kfm. v. Eichersheim. Hr. Prager, Kfm. v. Thairenbach.

Roths Haus. Hr. Dreifus, Kfm. v. Germersheim. Hr. Hauck v. Billingen. Hr. Kramer, Architekt v. Mühlheim. Hr. Claus, Notar v. Bruchsal.

Stadt Straßburg. Hr. Niedhammer, Fabr. v. Kalw. Hr. Bonker, Fabr. v. Lemberg. Hr. Schachleiter, Sekretär von Bruchsal.

Zähringer Hof. Herr Roger Trappes, Fabrik. von Paris. Hr. Dppenheimer, Fabr. v. Michelsfeld. Hr. Morschhäuser, Kfm. von Heidelberg. Herr Horn, Verwalter von Frauenalb. Hr. Siegel, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Nagel, Kfm. v. Frankfurt.

In Privathäusern.

Bei Ingenieur Hildenbrand Wittwe: Herr Th. Dauth v. Grosbieberau. — Bei Frau Prof. Geiger Wittwe: Hr. Rour v. Heidelberg. — Bei Frau Kirchenrath Fecht: Frau Obereinnehmer Fischer v. Mannheim. — Bei Kameralprakt. Wittmann: Hr. Westermann v. Kislau.